

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Grenzsysteme als semiotisch determinierte Argumente**

1. Im Anschluß an Toth (2014a, b) verstehen wir unter einem Grenzsystem ein System, das vor einem Abbruch steht, d.h. das in einer systemischen Konfiguration

$$S = [\emptyset, [\emptyset, [S]]]$$

steht. Informell ausgedrückt, steht es vor einer Leerstelle, die nicht an einer orthogonal verlaufenden Straße (Umgebung) steht. Wie bereits in Toth (2014b), können wir solche Grenzsysteme semiotisch als argumentische Interpretantenbezüge rekonstruieren. Im folgenden bringen wir eine Subkategorisierung nach den Köpfen der Grenzsysteme bei, indem wir sie objektrelational klassifizieren.

### 2.1. Iconische Determinationen durch Fenster ((3.3) ← (2.1))



Kappelstr. 7, 8002 Zürich



Burgstr. 80, 9000 St. Gallen



Schumacherweg 47, 8046 Zürich

## 2.2. Indexikalische Determinationen durch Adsysteme ((3.3) ← (2.2))



Birmensdorferstr. 596, 8055 Zürich



Wiesentalstr. 25, 9000 St. Gallen



St. Georgenstr. 115, 9011 St. Gallen

### 2.3. Symbolische Determinationen durch Blindheit ((3.3) ← (2.3))



Tramstr. 17, 8050 Zürich



Hirzenbachstr. 22, 8051 Zürich



Riedenholdenstr. 200, 8046 Zürich

## Literatur

Toth, Alfred, Grenzhäuser. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Grenzsysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

8.5.2014